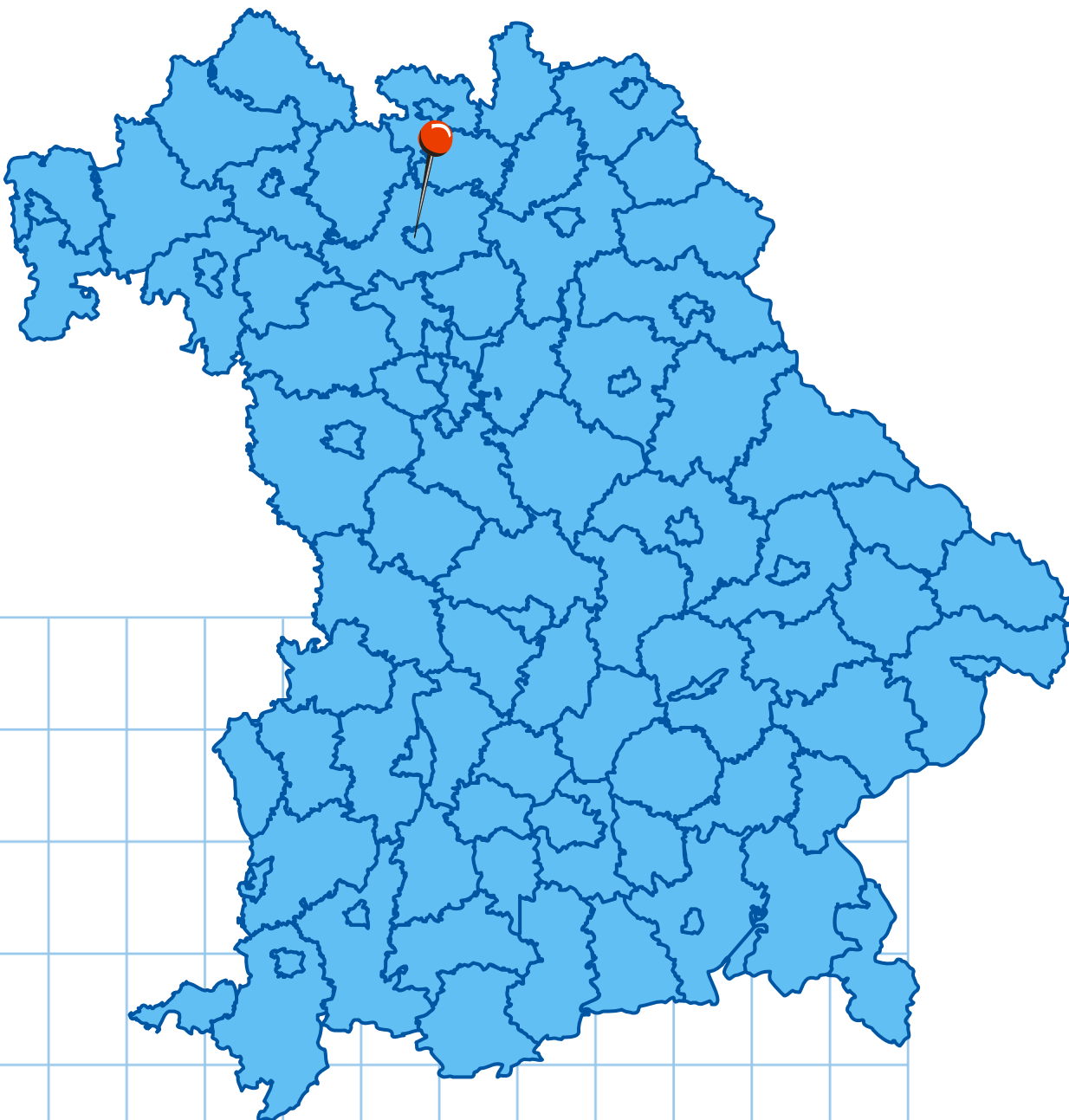




**STATISTIK *kommunal* | 2007**

Gemeinde

Walsdorf



Regionalschlüssel .....	09 471 208
Landkreis .....	Bamberg
Regierungsbezirk .....	Oberfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	406 Stegaurach
Region .....	04 Oberfranken-West

**STATISTIK kommunal** führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

## Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

### Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

### Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

### Impressum

Verleger und Herausgeber

#### **Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung**

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de); Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

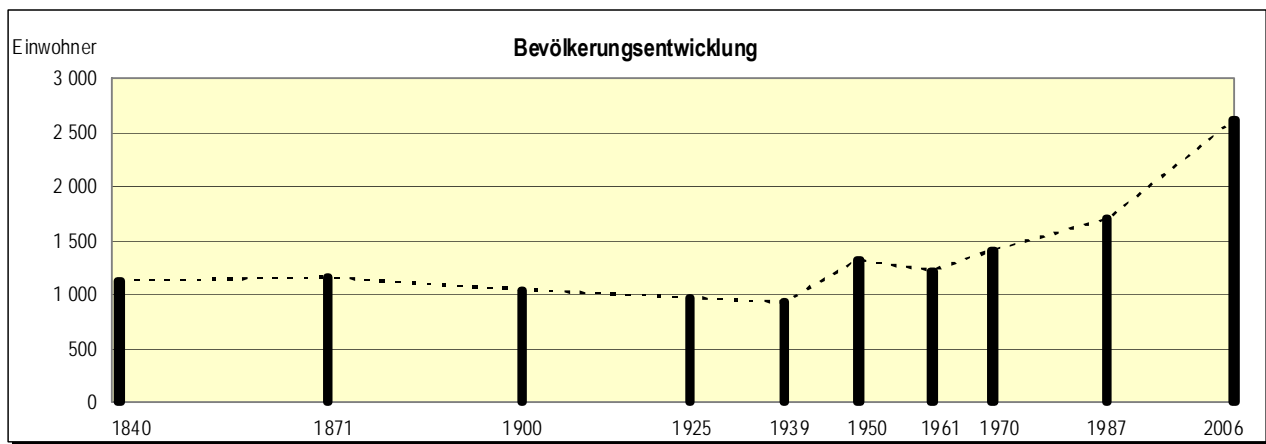
#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007**

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## 1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	1 125	133,2	69	1997	2 293	181	8,6
01.12.1871	1 159	126,3	71	1998	2 434	141	6,1
01.12.1900	1 043	151,5	64	1999	2 461	27	1,1
16.06.1925	971	170,1	60	2000	2 549	88	3,6
17.05.1939	928	182,7	57	2001	2 545	- 4	-0,2
13.09.1950	1 318	99,0	81	2002	2 590	45	1,8
06.06.1961	1 222	114,6	75	2003	2 565	- 25	-1,0
27.05.1970	1 412	85,8	87	2004	2 587	22	0,9
25.05.1987	1 695	54,7	104	2005	2 612	25	1,0
31.12.2006	2 623	X	162	2006	2 623	11	0,4



## 2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

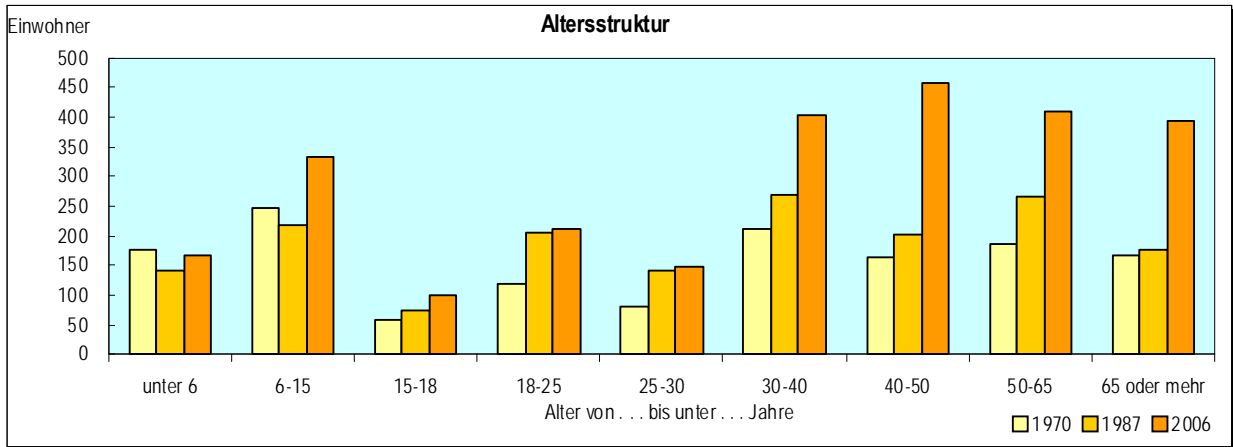
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch <sup>1)</sup>		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	1 412	368	26,1	1 013	71,7	15	1,1	416	64
25. Mai 1987	1 695	695	41,0	972	57,3	13	0,8	559	84
Veränderung 1987 zu 1970 in %	20,0	88,9	X	- 4,0	X	- 13,3	X	34,4	31,3

<sup>1)</sup> einschließlich Evangelische Freikirchen.

## 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

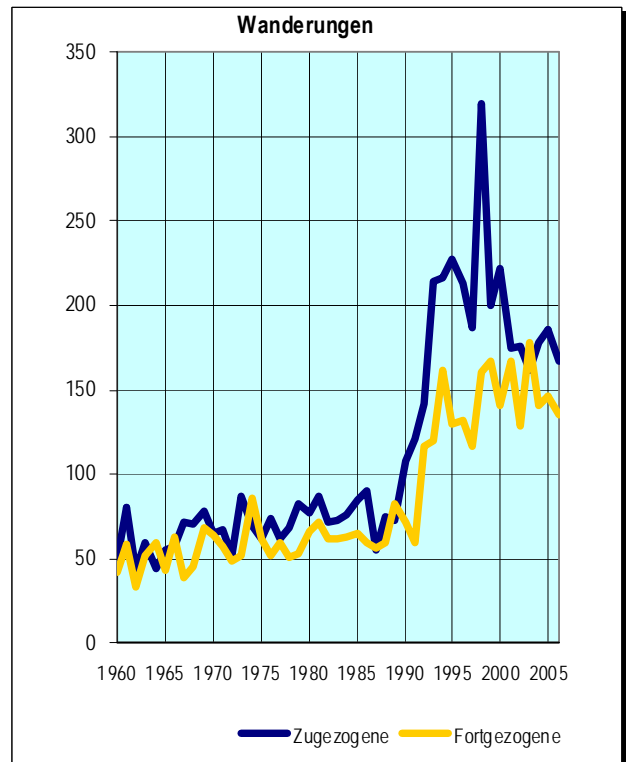
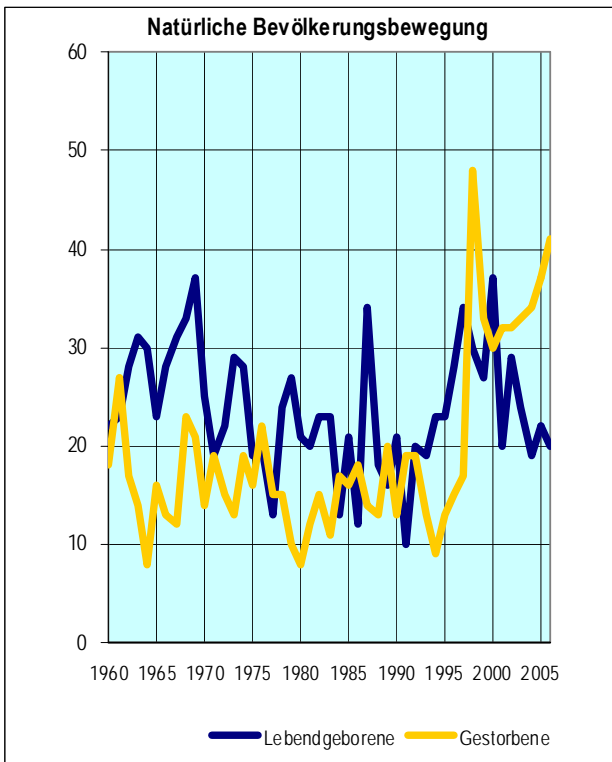
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	178	12,6	83	11,4	142	8,4	68	7,9	167	6,4	73	5,5
6 - 15	247	17,5	124	17,0	217	12,8	103	12,0	333	12,7	158	11,9
15 - 18	57	4,0	27	3,7	75	4,4	37	4,3	101	3,9	53	4,0
18 - 25	120	8,5	53	7,3	206	12,2	115	13,4	212	8,1	92	6,9
25 - 30	80	5,7	39	5,4	143	8,4	66	7,7	147	5,6	72	5,4
30 - 40	213	15,1	109	15,0	269	15,9	135	15,7	402	15,3	218	16,4
40 - 50	165	11,7	86	11,8	201	11,9	87	10,1	458	17,5	227	17,0
50 - 65	186	13,2	111	15,2	266	15,7	136	15,8	411	15,7	194	14,6
65 oder mehr	166	11,8	96	13,2	176	10,4	114	13,2	392	14,9	246	18,5
<b>Insgesamt</b>	<b>1 412</b>	<b>100</b>	<b>728</b>	<b>100</b>	<b>1 695</b>	<b>100</b>	<b>861</b>	<b>100</b>	<b>2 623</b>	<b>100</b>	<b>1 333</b>	<b>100</b>

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	22	18,6	18	15,2	50	42,2	42	35,5	12
1970	25	17,7	14	9,9	65	45,9	64	45,2	12
1980	21	13,1	8	5,0	77	48,1	66	41,3	24
1990	21	11,9	13	7,4	108	61,4	72	41,0	44
2000	37	14,5	30	11,8	222	87,1	141	55,3	88
2002	29	11,2	32	12,4	176	68,0	128	49,4	45
2003	24	9,4	33	12,9	162	63,2	178	69,4	- 25
2004	19	7,3	34	13,1	178	68,8	141	54,5	22
2005	22	8,4	37	14,2	186	71,2	146	55,9	25
2006	20	7,6	41	15,6	167	63,7	135	51,5	11



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

**5. Landtagswahlen seit 1986**

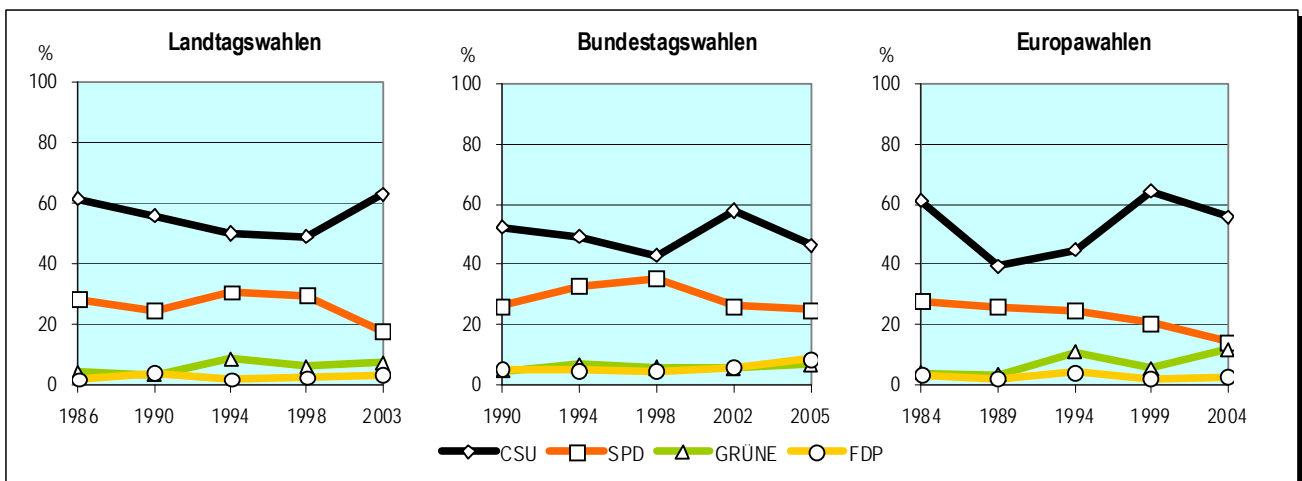
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	1 213	760	62,7	1 520	1 480	909	61,4	417	28,2	62	4,2	28	1,9	64
14.10.1990	1 272	826	64,9	1 652	1 616	902	55,8	395	24,4	55	3,4	67	4,1	197
25.09.1994	1 438	898	62,4	1 796	1 774	886	49,9	543	30,6	154	8,7	34	1,9	157
13.09.1998	1 747	1 106	63,3	2 212	2 186	1 067	48,8	643	29,4	131	6,0	56	2,6	289
21.09.2003	1 838	978	53,2	1 956	1 924	1 209	62,8	342	17,8	140	7,3	64	3,3	169

**6. Bundestagswahlen seit 1990**

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
02.12.1990	1 290	960	74,4	11	949	498	52,5	250	26,3	43	4,5	49	5,2	109
16.10.1994	1 438	1 089	75,7	6	1 083	533	49,2	354	32,7	72	6,6	53	4,9	71
27.09.1998	1 762	1 329	75,4	8	1 321	567	42,9	468	35,4	76	5,8	59	4,5	151
22.09.2002	1 859	1 473	79,2	11	1 462	846	57,9	383	26,2	82	5,6	85	5,8	66
18.09.2005	1 907	1 450	76,0	12	1 438	665	46,2	359	25,0	99	6,9	123	8,6	192

**7. Europawahlen seit 1984**

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
17.06.1984	1 156	447	38,7	3	444	271	61,0	124	27,9	18	4,1	14	3,2	17
18.06.1989	1 265	780	61,7	3	777	307	39,5	202	26,0	27	3,5	16	2,1	225
12.06.1994	1 439	785	54,6	6	779	349	44,8	193	24,8	86	11,0	33	4,2	118
13.06.1999	1 789	659	36,8	3	656	421	64,2	135	20,6	37	5,6	14	2,1	49
13.06.2004	1 849	654	35,4	3	651	363	55,8	94	14,4	77	11,8	19	2,9	98



## 8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	1 839	CSU	405	34,0	5
Wähler	Anzahl	1 234	SPD	176	14,8	2
Wahlbeteiligung	%	67,1	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	43	Wählergruppen	610	51,2	7
gültig	Anzahl	1 191	Sonstige	X	X	X

**Bürgermeister** ..... Heinrich Faatz, CSU, gewählt am 03.03.2002

**Landrat** ..... Dr. Günther Denzler, CSU, gewählt am 03.03.2002

## 9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	460	445	435	436	438	468
dav. männlich	282	262	253	248	249	266
weiblich	178	183	182	188	189	202
dar. 1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	.	6	3	.	5
Produzierendes Gewerbe	311	283	275	271	273	286
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	37	.	34	28	.	33
Sonstige Dienstleistungen	109	121	120	134	134	144
Beschäftigte am Wohnort	970	931	949	926	975	957
Pendlersaldo 2)	- 510	- 486	- 514	- 490	- 537	- 489

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - 2) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

## 10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

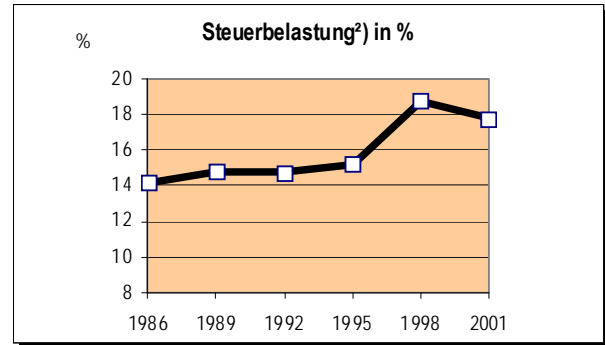
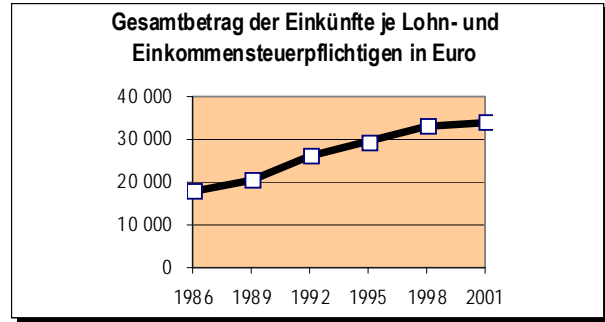
Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	2 739	4 845	3 807	3 341
dar. Personalausgaben	254	407	476	483
laufender Sachaufwand	184	202	297	339
Sachinvestitionen	834	2 651	359	254
Gemeindesteuereinnahmen	696	592	1 236	1 296
dar. Grundsteuer A	14	15	17	16
Grundsteuer B	63	59	153	154
Gewerbesteuer (netto)	213	107	399	399
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	403	408	642	699
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	17	18
Gewerbesteuerumlage	47	37	147	131
Steuereinnahmekraft	759	634	1 376	1 429
Steuerkraftmesszahl	456	528	1 052	1 361
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	312	452	288	125
Fundierte Verschuldung	62	1 968	1 082	1 149
Verschuldung je Einwohner	0,035	0,906	0,414	0,439
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	33	240	214	168
Finanzkraft	545	572	625	635

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommens- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1986	573	10 157	1 440
1989	591	12 092	1 787
1992	637	16 701	2 458
1995	732	21 508	3 272
1998 <sup>1)</sup>	831	27 452	5 155
2001 <sup>1)</sup>	896	30 345	5 392

Einkommensgrößenklassen 2001

Einkommensgrößenklassen 2001	Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
unter 2,5	64	31	-
2,5 bis unter 5	37	144	0
5 bis unter 7,5	26	171	0
7,5 bis unter 10	31	270	1
10 bis unter 12,5	33	371	8
12,5 bis unter 15	41	561	30
15 bis unter 20	80	1 426	108
20 bis unter 25	106	2 392	245
25 bis unter 30	106	2 916	342
30 bis unter 37,5	120	4 003	514
37,5 bis unter 50	117	4 990	684
50 oder mehr	135	13 071	3 459

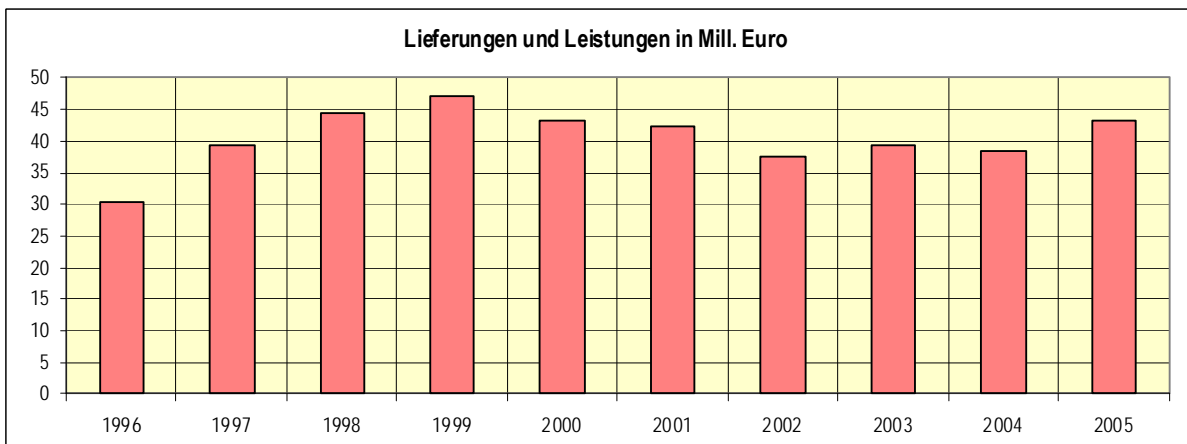
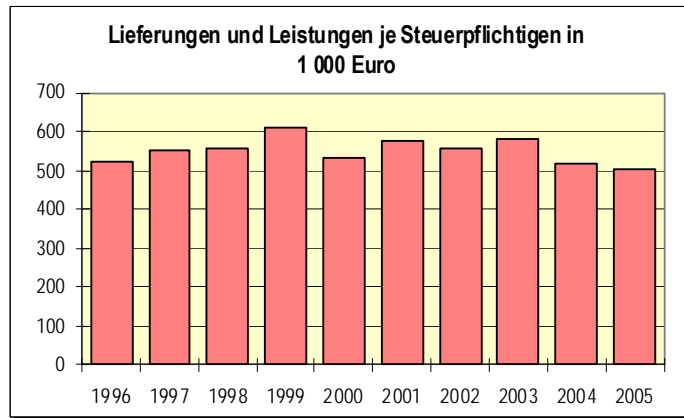


<sup>1)</sup> Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

<sup>2)</sup> Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996<sup>1)</sup>

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1996	58	30 290
1997	71	39 262
1998	80	44 416
1999	77	47 134
2000	81	43 294
2001	73	42 199
2002	68	37 693
2003	68	39 444
2004	74	38 367
2005	86	43 111



<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

## 13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	427	100	527	100	644	100	694	100
dav. mit 1 Wohnung	290	67,9	352	66,8	437	67,9	471	67,9
2 Wohnungen	115	26,9	138	26,2	161	25,0	175	25,2
3 oder mehr Wohnungen	22	5,2	37	7,0	46	7,1	48	6,9
Wohnungen in Wohngebäuden	606	100	784	100	944	100	1 012	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	230	38,0	276	35,2	322	34,1	350	34,6
3 oder mehr Wohnungen	86	14,2	156	19,9	185	19,6	191	18,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	619	100	799	100	962	100	1 031	100
dav. mit 1 Raum	1	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
2 Räumen	10	1,6	16	2,0	16	1,7	18	1,7
3 Räumen	55	8,9	73	9,1	79	8,2	82	8,0
4 Räumen	144	23,3	187	23,4	206	21,4	209	20,3
5 Räumen	171	27,6	227	28,4	276	28,7	299	29,0
6 Räumen	115	18,6	151	18,9	199	20,7	217	21,0
7 oder mehr Räumen	123	19,9	144	18,0	185	19,2	205	19,9
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m <sup>2</sup>	66 089	X	84 360	X	104 491	X	113 912	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	107	X	106	X	109	X	110	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3 272	X	4 166	X	5 119	X	5 538	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,3	X	5,2	X	5,3	X	5,4	X

14. Baugenehmigungen<sup>1)</sup> seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>2)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>3)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>2)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	14	10	71,4	3	21,4	1	7,1	31	1	3,2	12	38,7	18	58,1
1995	27	18	66,7	9	33,3	-	-	40	-	-2,5	8	20,0	33	82,5
2000	14	12	85,7	2	14,3	-	-	16	-	-	-	-	16	100,0
2003	14	13	92,9	1	7,1	-	-	17	-	-	-	-	17	100,0
2004	5	4	80,0	1	20,0	-	-	6	1	16,7	-	-	5	83,3
2005	5	4	80,0	1	20,0	-	-	9	-	-11,1	3	33,3	7	77,8
2006	5	5	100,0	-	-	-	-	6	-	-	-	-	6	100,0

<sup>1)</sup> Einschließlich Genehmigungsverfahren. - <sup>2)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>3)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 15. Baufertigstellungen seit 1990

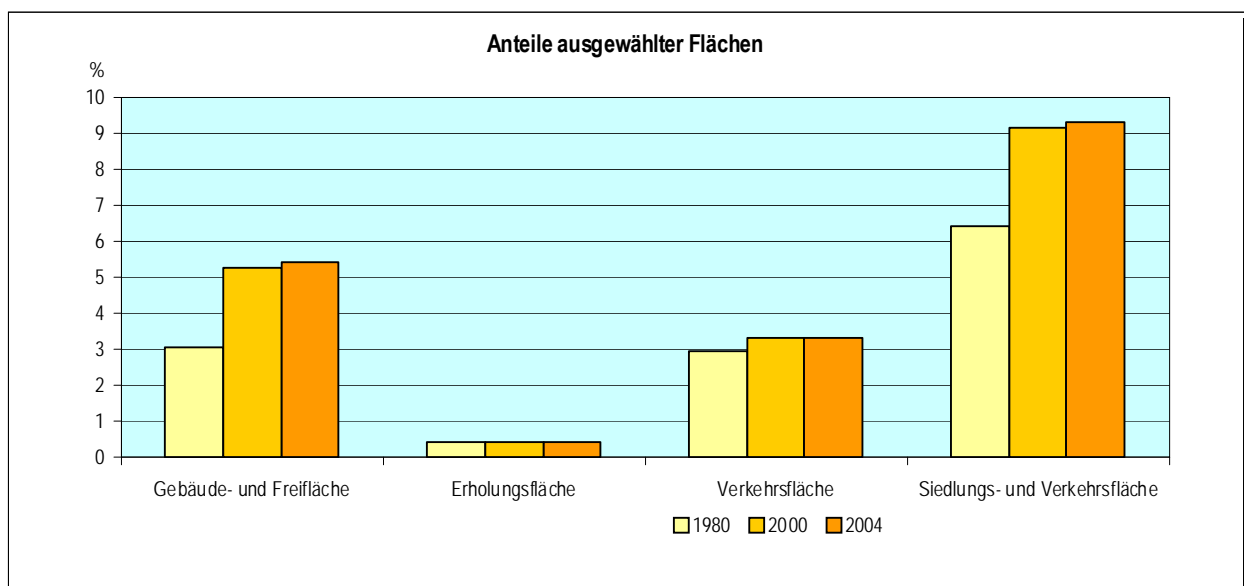
Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>1)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>1)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	5	5	100,0	-	-	-	-	11	-	-	3	27,3	8	72,7
1995	25	16	64,0	6	24,0	3	12,0	44	-	-	10	22,7	34	77,3
2000	22	15	68,2	6	27,3	1	4,5	32	2	6,3	2	6,3	28	87,5
2003	12	10	83,3	2	16,7	-	-	15	-	-	2	13,3	13	86,7
2004	7	6	85,7	1	14,3	-	-	10	1	10,0	-	-	9	90,0
2005	4	3	75,0	1	25,0	-	-	7	1	14,3	-	-	6	85,7
2006	5	4	80,0	1	20,0	-	-	7	-	-	2	28,6	5	71,4

<sup>1)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>2)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



## 16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	50	3,1	86	5,3	88	5,4
Betriebsfläche	1	0,1	1	0,1	2	0,1
dar. Abbauwand	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Erholungsfläche	7	0,4	7	0,4	7	0,4
dar. Grünanlagen	1	0,1	2	0,1	2	0,1
Verkehrsfläche	47	2,9	54	3,3	54	3,3
dar. Straßen, Wege, Plätze	47	2,9	54	3,3	54	3,3
Landwirtschaftsfläche	974	60,0	922	56,8	919	56,7
Waldfläche	533	32,8	541	33,3	541	33,3
Wasserfläche	7	0,4	8	0,5	8	0,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,2	4	0,2	4	0,2
<b>Gebietsfläche insgesamt</b>	<b>1 623</b>	<b>100</b>	<b>1 623</b>	<b>100</b>	<b>1 623</b>	<b>100</b>
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	105	6,4	149	9,2	152	9,3



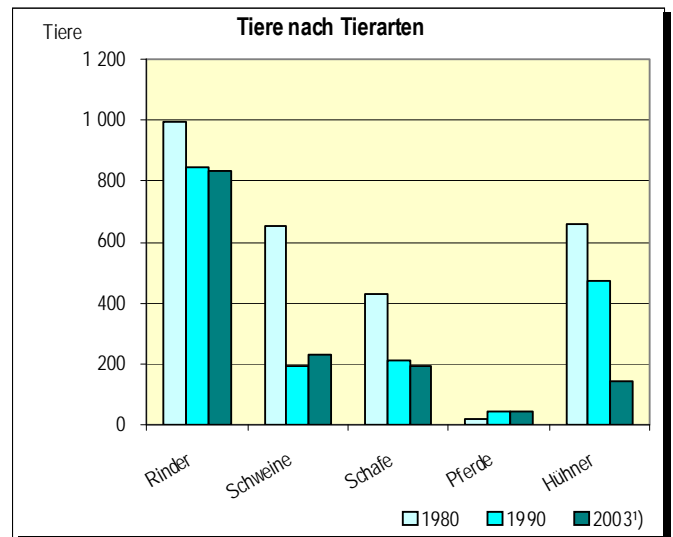
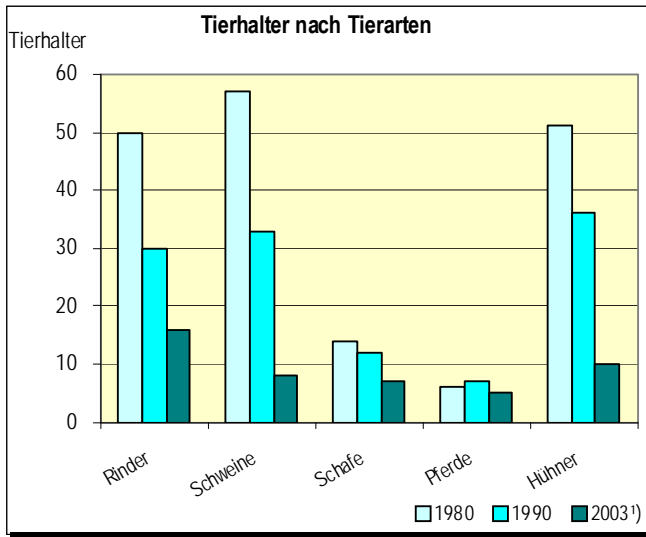
## 17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 <sup>1)</sup>
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</b>	865	892	957	961	956
dar. Dauergrünland	219	219	246	260	272
dar. Wiesen und Mähweiden	214	217	231	241	251
Ackerland	644	671	709	700	683
dar. Getreide	400	414	407	358	367
dar. Weizen und Spelz	219	185	188	175	189
Roggen	39	73	86	46	.
Wintergerste	69	77	94	60	83
Sommergerste	42	52	14	.	13
Hülsenfrüchte	13	.	-	5	.
Hackfrüchte	48	37	26	22	.
dar. Kartoffeln	14	11	5	4	4
Gartengewächse	.	.	-	-	-
Handelsgewächse	62	98	128	125	94
dar. Winterraps	.	.	92	95	78
Futterpflanzen	121	113	125	120	125
dar. Silomais einschließlich Grünmais	74	74	83	85	98

<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 <sup>1)</sup>		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	50	996	20	30	847	28	16	831	52
dar. Milchkühe	45	362	8	27	309	11	14	.	.
Schweine	57	655	11	33	189	6	8	233	29
dar. Zuchtschweine <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	3	39	13
Mastschweine	48	268	6	28	90	3	4	29	7
Schafe	14	429	31	12	212	18	7	192	27
Pferde	6	17	3	7	42	6	5	44	9
Hühner	51	662	13	36	474	13	10	145	15
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	51	619	12	36	463	13	10	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	13	13	1	11	11	1	1	.	.



<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. <sup>2)</sup> Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	67	42	35	31	31
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	13	7	8	4	4
5 bis unter 10	22	12	7	9	8
10 bis unter 20	19	11	8	7	8
20 bis unter 30	10	6	2	2	3
30 oder mehr	3	6	10	9	8

## 20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	2	.	-	.
2003	2	.	.	.
2004	2	.	.	.
2005	2	.	.	.
2006	2	.	.	.

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt.

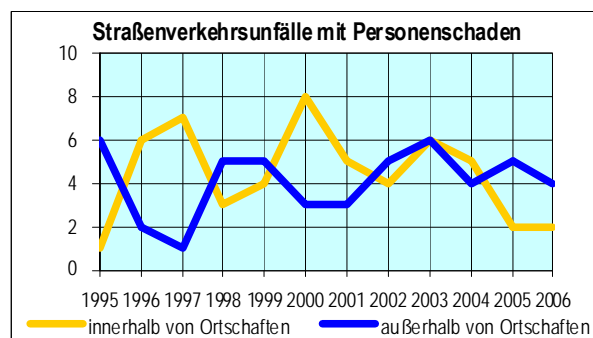
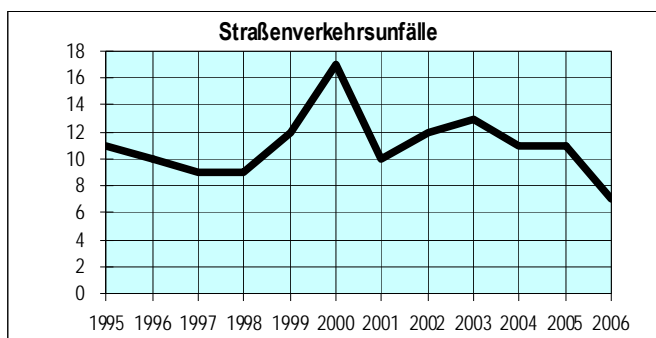
## 21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	4	2	3	2
Beschäftigte Ende Juni	11	.	8	.
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	630	.	380	.
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	-	-	-	-

## 22. Straßenverkehrsunfälle 1995, 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup>	11	17	13	11	11	7
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	7	11	12	9	7	6
dav. innerhalb von Ortschaften	1	8	6	5	2	2
außerhalb von Ortschaften	6	3	6	4	5	4
Verunglückte	13	13	17	13	9	8
dav. Getötete	-	-	-	1	-	-
Verletzte	13	13	17	12	9	8
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	2	6	1	2	4	1
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	2	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung



## 23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten<sup>1)</sup></b>						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	1	1	1	1	1	1
Angebotene Gästebetten im Juni	.	.	.	.	.	.
Gästeankünfte	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	-	.	.
Gästeübernachtungen	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	-	.	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	.	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	.	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	.	-
<b>Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden<sup>2)3)</sup></b>						
Gästeankünfte	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> ab 2006 einschl. Campingplätze. - <sup>2)</sup> Einschließlich Privatquartiere.

<sup>3)</sup> Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

#### Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

keine Beherbergungsbetriebe  
mit 9 oder mehr Gästebetten  
im dargestellten Zeitraum,  
bzw. alle Werte geheimgehalten

#### Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen

keine Beherbergungsbetriebe  
mit 9 oder mehr Gästebetten  
im dargestellten Zeitraum,  
bzw. alle Werte geheimgehalten

## 24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder <sup>1)</sup>
					ganztags	halbtags		
1975	1	45	2	24	24	-	13	.
1980	1	25	2	45	35	10	18	.
1985	1	50	3	53	53	-	17	1
1990	1	75	6	67	43	24	20	-
1995	1	75	6	77	77	-	28	-
2000	2	100	8	99	68	31	30	3
2002	2	125	10	120	38	82	39	12
2003	2	125	10	112	28	84	35	4
2004	2	125	10	105	49	56	24	-
2005	2	125	10	99	27	72	23	4

<sup>1)</sup> Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

## 25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	-	11	3	10	201	115	5
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Allgemein bildende Schulen insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>201</b>	<b>115</b>	<b>5</b>

<sup>1)</sup> Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

<sup>2)</sup> Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

## 26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

## 27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime <sup>1)</sup>	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	107	107	104	104
2004	1	107	107	106	106
2006	1	107	107	101	101

<sup>1)</sup> die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

## 28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen <sup>1)</sup>			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	10	10	5	11	8	32	18	13	19
2006	9	9	.	11	.	33	19	15	18

<sup>1)</sup> 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

## 29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	1 660	99,7	1 810	100,0	2 545	100,0	2 587	100,0
Kanalisation	1 660	99,7	1 800	99,4	2 522	99,1	2 562	99,0
Kläranlagen	-	-	1 800	99,4	2 522	99,1	2 562	99,0